

BEL-Info / September 2020
Bürgerwindpark Schönberg / WKA Mühlendamm

Liebe Mitglieder,

die BürgerEnergie Lübeck beteiligt sich am Bürgerwindpark Schönberg mit dem Betrag von 10.000,00 Euro. Für die Erzeugung von regenerativem Strom ist das eine Ergänzung zu unseren eigenen Anlagen, mit denen wir Wasser und Sonne nutzen.

Die Anlage wird von der Bürgerwindpark Schönberg GmbH & Co KG betrieben, die der NaturEnergie Hannover eG gehört. Seit der Gründung 2008 trägt die Genossenschaft aus Hannover mit Photovoltaik- und Windenergieanlagen zur Energiewende bei und setzt dabei auf die Beteiligung der Menschen vor Ort.



Bürgerwindpark Schönberg / Foto Renate Giercke

Zu den Standorten der Genossenschaft gehört jetzt auch Schönberg. Der Bürgerwindpark vor den Toren Lübecks besteht aus acht Windrädern (Typ Enercon E-92) mit einer Leistung von je 2,35 MW und kommt damit auf eine Gesamtleistung von 18,8 MW. Mit dem erzeugten Strom können etwa 14.000 Haushalte versorgt und jährlich über 24.680 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Die Windkraftanlage ist seit dem 18. Dezember 2019 am Netz. Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Ausschreibung der Bundesnetzagentur ist eine Einspeisevergütung von durchschnittlich 0,068 Euro/kWh für 20 Jahre garantiert. Gleichzeitig ist die vorrangige Einspeisung und Abnahme des regenerativen Stroms für diesen Zeitraum gesichert.

Der Vorteil des Standorts Schönberg nahe der Ostsee ist, dass nicht nur der Wind, sondern auch das Küstenwindssystem genutzt wird. Es besagt, dass mit dem Erwärmen der Lübecker Altstadt im Sommer ein Aufwind entsteht. Die warme Luft entweicht nach oben, und gleichzeitig strömt Wind von der Küste nach. Dieser Wind weht nur schwach, aber so ausreichend, dass die Schönberger Windräder sich auch bei Windstille noch drehen.

Die Wasserkraftanlage Mühlendamm musste vorübergehend abgestellt werden. Der Grund sind die sehr großen Mengen an Algen, die sich, wie schon in den Vorjahren, kaum noch bewältigen ließen.

Der starke Pflanzenbewuchs wird durch hohe Wassertemperaturen, wenig Regen und die Einleitung von Nährstoffen verursacht. Die Hafenbehörde Lübecker Port Authority (LPA) sieht darin einen Zustand, der für warme und niederschlagsarme Jahre normal ist. In Wirklichkeit ist die Situation komplexer. Wir werden daher mit anderen Betroffenen langfristig eine Lösung mit weniger belastetem Wasser anstreben. Kurzfristig brauchen wir eine Lösung für die geeignete Zwischenlagerung der Algen.

Die Einladung zur Generalversammlung am 21. Oktober 2020 werden wir Ende September verschicken.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Parge
Öffentlichkeitsarbeit